



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Kunststoffverpackungshersteller weiterhin sehr optimistisch

Branche befürchtet trotzdem mittelfristige Standortnachteile

Bad Homburg, 8. Januar 2018 – Die deutschen Kunststoffverpackungshersteller bewerten die wirtschaftliche Entwicklung zu Beginn des neuen Jahres äußerst optimistisch.

90 Prozent der befragten Unternehmen beurteilen die aktuelle Wirtschaftslage mit gut. Das schon sehr zuversichtliche Umfrageergebnis Anfang 2017 – damals gaben 70 Prozent der IK-Mitglieder den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Note gut – wird damit deutlich übertroffen. Entsprechend positiver fällt auch die Umsatzerwartung im ersten Quartal 2018 aus. Allein die Einschätzung der Exportentwicklung ist nahezu identisch gegenüber 2017. Knapp 60 Prozent der Unternehmen rechnen zudem mit höheren Rohstoffpreisen, die sich auch auf die Preisentwicklung bei Kunststoffverpackungen auswirken könnten. Die Ertragslage bleibt allerdings weiterhin angespannt.

Alles in allem zeigt das Ergebnis des IK-Konjunkturtrends für das erste Quartal 2018 eine nochmals gesteigerte Erwartung der Unternehmen, nachdem die beiden vorangegangenen Jahre bereits überdurchschnittliche Ergebnisse gebracht haben. „Diese vielversprechende Prognose darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass für den Wirtschaftsstandort Deutschland zunehmende Gefahren drohen,“ kommentiert IK-Hauptgeschäftsführer Ulf Kelterborn die aktuellen Ergebnisse.

Neben dem nach wie vor ungelösten Problem hoher Stromkosten muss sich Deutschland jetzt auf einen immer härter geführten internationalen Steuerwettbewerb einstellen. Auf die Steuersenkungen für Unternehmen in den USA wollen neben China weitere Industriestaaten mit entsprechenden Steuerreformen reagieren. Die effektive Steuerlast für Unternehmen in Deutschland mit über 28 Prozent ist schon jetzt vergleichsweise zu hoch und deshalb dringend nachzubessern.

Presse-Kontakt:

Ulf Kelterborn
Hauptgeschäftsführung

**IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.**

Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-79

u.kelterborn@
kunststoffverpackungen.de



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Weitere Standortrisiken sind aus Sicht der IK der stark zunehmende Fachkräftemangel wie auch die räumliche und digitale Infrastruktur. Diese Faktoren könnten sich schneller als erwartet zu einer Wachstumsbremse entwickeln. Eine handlungsfähige Bundesregierung muss hier schnellstmöglich zukunftsweisende Entscheidungen treffen.

Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. vertritt als Branchenverband die Interessen der Hersteller von Kunststoffverpackungen und Folien in Deutschland und Europa. Die mittelständisch geprägte Branche hat über 90.000 Beschäftigte und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 14 Mrd. Euro. Kunststoffverpackungen haben aktuell einen Anteil von 44 Prozent am deutschen Verpackungsmarkt.

Die IK ist der größte Trägerverband des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) und engagiert sich damit auch für die Belange der gesamten Kunststoff verarbeitenden Industrie.

Presse-Kontakt:

Ulf Kelterborn
Hauptgeschäftsführung

IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

Bundesverband für
Kunststoffverpackungen und Folien

Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel. (0 61 72) 92 66-79

u.kelterborn@
kunststoffverpackungen.de